

Fortbildung

AmVacs-Impfstoff gegen RSV erreicht nächsten Meilenstein

AmVac AG gibt neue präklinische Daten für ihren Impfstoff AMV602 zur Prävention von RSV-Infekten bekannt. Im vergangenen Herbst hatte das Unternehmen diesen Wirkstoff aus einer Gruppe mehrerer Varianten als aussichtsreichsten Kandidaten für die weitere Entwicklung ausgewählt. Die RSV-Expertin Prof. Grazia Cusi und ihr Team an der Universität Siena haben in mehreren Studien die hervorragende Sicherheit und Wirksamkeit von AMV602 bestätigt. Cusi hat unter anderem gezeigt, dass AMV602 selbst bei verringerter Dosierung zu einem wirksamen Immunschutz gegen RSV-Infekte führen kann. Auch zum Wirkmechanismus wurde die Datenbasis deutlich ausgebaut. Eine detaillierte Analyse zahlreicher immunologischer Parameter belegt die Hypothese, dass der Impfstoff parallel die beiden Hauptachsen der Immunabwehr aktiviert, sowohl die humorale mit Antikörpern als auch die zelluläre mit Helfer- und zytotoxischen T-Zellen als Hauptakteuren.

«Dieses Wirkprinzip unterscheidet unseren Impfstoff von allen anderen uns bekannten Entwicklungsprojekten in dem Bereich», so Melinda Karpati, Geschäftsführerin von AmVac. «Es lässt uns hoffen, dass wir in absehbarer Zeit endlich in der

Lage sein werden, Frühgeborene, Babys und andere Risikogruppen effektiv vor RSV-Infekten zu schützen. Die jüngsten Infektionswellen in mehreren Krankenhäusern haben uns dramatisch vor Augen geführt, wie bedrohlich RSV gerade für diese Patienten ist.»

RSV (respiratorisches Synzytialvirus) ist eine der häufigsten Ursachen von Bronchiolitis und Lungenentzündung und einer der häufigsten Gründe für Krankenhausaufenthalte von Kindern weltweit. Insbesondere bei Frühgeborenen und anderen Risikogruppen kann die Infektion lebensbedrohlich verlaufen. Momentan ist eine teure Antikörpertherapie, die nur begrenzt wirksam ist, die einzige spezifische Behandlungsmöglichkeit.

Der AmVacs-Impfstoff-Kandidat AMV602 beruht auf einer neuen Technologie (Sendai-Vektor-Technologie), die aus dem Max-Planck-Institut für Biochemie, Martinsried, stammt und von AmVac weiterentwickelt wurde.

Mehr Informationen über RSV-Erkrankungen

- Weltweit sind rund 64 Millionen Menschen von RSV-Infekten betroffen,
- etwa 160 000 sterben jedes Jahr an der Erkrankung (1).

- Nahezu alle Kinder werden bis zum Alter von 2 Jahren mindestens einmal von RSV infiziert (1).
- Viele Kinder entwickeln nach RSV-Infekten Lungenkrankheiten und/oder Asthma, die lebenslang bleiben und die Betroffenen für erneute Infektionen anfällig machen (1).
- Ein effektiver, ambulant eingesetzter RSV-Impfstoff könnte die Zahl der Krankheits- und Todesfälle deutlich reduzieren und Peak-Sales von mehr als 1 Milliarde US-Dollar erzielen (2).

Quellen:

1. WHO. www.who.int/vaccine_research/diseases/ari/en/index2.html
2. Market Analysis Datamonitor 2006.

Über AmVac

AmVac AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das innovative Impfstoffe entwickelt und vermarktet. Mit Hauptsitz in der Schweiz, Forschungslabors in Deutschland und Italien sowie einer Produktionsstätte in Ungarn bündelt das Unternehmen führende europäische Expertise auf seinem Gebiet. Das AmVacs-Portfolio umfasst derzeit fünf Impfstoffkandidaten und drei Plattformtechnologien –, die Lactobazillen-, Sendai- und

MALP-Plattform –, die von einem ungarischen Partner und deutschen Top-Instituten der Helmholtz- und Max-Planck-Gesellschaft einlizenziert wurden. AmVacs' führendes Produkt ist für ausgewählte Indikationen und Regionen bereits zugelassen und wird derzeit breit zur Behandlung besonders häufiger urogenitaler Erkrankungen entwickelt. Es könnte erstmals eine wirksame und praktisch nebenwirkungsfreie Therapie beziehungsweise Prävention von benigner Prostatahyperplasie (BPH), Prostatitis, bakterieller Vaginose und Trichomoniasis ermöglichen. Weitere Impfstoffkandidaten befinden sich derzeit in präklinischer Entwicklung. Zielindikationen sind Atemwegsinfekte sowie saisonale und pandemische Influenza. ♦

Kontakt:

Marie-Christine Kopkow
Head of Operations
AmVac AG
Metallstrasse 4
6300 Zug
E-Mail: kopkow@amvac.eu